

**Bringt die Technik zum Menschen**

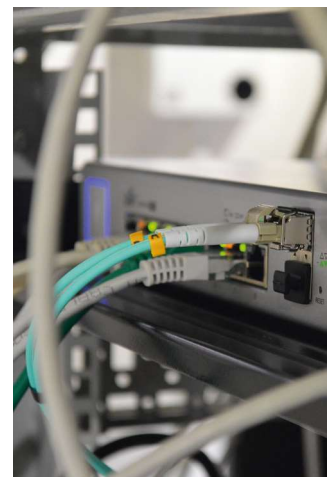
Die Zukunft hat begonnen. Und „Macher“ werden sie kompetent weiterentwickeln. Gefragt sind kreative Köpfe, die helfen, neue Technologien in Betrieben und „zu Hause“ anzuwenden: Wenn Smartphone und Haustechnik verschmelzen, geht das nämlich nicht ohne Knowhow von Experten, die zum Ansprechpartner für alles Technische vor Ort werden.

Es steckt viel (Zukunfts)-Potenzial im „intelligenten Haus“, in der eigenen Energieversorgung, in der erneuerbaren Energie. Computer und Netze treffen auf Energieversorgung: Stromverteilung, Computernetzwerke, WLAN, VOIP, Heizung, Lüftung, Klimasysteme, Sicherungsanlagen, Telefonanlagen werden künftig von einer Hand so geplant und installiert, dass sie für den Besitzer völlig transparent zu handhaben sind.

**Was kann ich lernen?**

Ich erhalte eine an das Berufsbild angepasste Allgemeinbildung. Besonderes Augenmerk wird auf die praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten gelegt: Knapp die Hälfte der Ausbildungsdauer findet in Werkstätten und Konstruktionsräumen in Kleingruppen statt. Insbesondere erwerbe ich Kompetenzen in folgenden Schwerpunkten:

Sei kreativ	Energiesysteme der Zukunft
Bringt die Technik zum Laufen	Antriebstechnik und Mechatronik
Bringt die Elektrotechnik ins Smartphone	Automatisierungstechnik und Industrieelektronik
Manage den Laden	Intelligente Gebäudetechnik
Optimiere das System	Erneuerbare Energie u. Energiemanagemen



© UNSPLASH.COM

Im letzten Schuljahr absolviere ich ein Betriebspraktikum. Dabei arbeite ich drei Monate lang fünf Tage pro Woche in einem einschlägigen Betrieb. Der Unterricht findet anschließend geblockt statt.

Ich erwerbe die Fähigkeit, technische Zusammenhänge zu erkennen und bereichsübergreifende Lösungen zu erarbeiten. Um meine Berufschancen zu erweitern und zusätzliche Kompetenzen zu erlangen, kann ich mich nach (spätestens) dreieinhalb Jahren dazu entschließen, eine vierjährige Ausbildung zu absolvieren – und noch ein Semester anzuschließen.

# Elektrotechnik

FACHSCHULE

## Ich entscheide mich für die fachpraktische Ausbildung zur Elektrotechnikerin bzw. zum Elektrotechniker

Weil ich mit dieser Fachschulausbildung einen modernen, zukunftsorientierten Beruf erlerne, breitgefächerte Berufsaussichten habe und mit mehreren Lehrberufen gleichgestellt bin, wie:

- **Elektrotechnik (mit diversen Zusatzqualifikationen)**
- **Kommunikationstechnik**

Auch die betriebswirtschaftlichen Inhalte sind an diesen Schwerpunkt angepasst. Deshalb habe ich die Möglichkeit einer **selbständigen Berufsausübung**.

### Warum Abschlussarbeit?

Mit der Abschlussarbeit – möglichst in enger Zusammenarbeit mit Betrieben der lokalen Wirtschaft – beweise ich im letzten Schuljahr, welche Kompetenzen ich erworben habe.



Weiterführende Informationen, Formulare und Aktuelles finde ich auf der Homepage.

### Wie sind meine Berufsaussichten?

Als „All-in-one“-Techniker bin ich sehr gefragt. Praktiker, die auch einen theoretischen und betriebswirtschaftlichen Hintergrund haben, und die bereit sind, am Ball zu bleiben, sind fit für die Anforderungen und Herausforderungen der Zukunft. Ob in der regionalen Wirtschaft oder im nahen In- und Ausland: Nicht nur Klein- und Mittelbetriebe, auch weltweit agierende Konzerne benötigen gut ausgebildete Allround-Techniker. Experten also, die bestens qualifiziert sind, um alle Arten von elektrischen Anlagen und IT-Netzen zu planen, zu bauen, zu installieren, in Betrieb zu nehmen, zu warten. Vor allem Elektrotechniker, die im Anlagenbau tätig sind, werden immer wieder auch im Ausland eingesetzt.

Einige Tätigkeitsbereiche sind:

- **Energieversorgungstechnik, Energieverteilungstechnik**
- **Anlagentechnik**
- **Betriebstechnik: Montage, Prüfung, Inbetriebnahme, Steuerung**
- **Prozessleittechnik, Automatisierung: Fertigungsstraßen, Fördereinrichtungen, Lüftungsanlagen**
- **Allround-Techniker vor Ort**

3,5 Jahre

oder

4 Jahre mit  
Spezialmodulen

Abschluss-  
prüfung

Abschluss